

Baudenkmäler

E-4-78-120-1 Ensemble Ortskern Kleukheim. Das Dorfensemble umfasst die Straßenräume entlang des Kehlbaehes und seines Seitenarmes, des Froschbaehs mit der Tiefe der jeweils angrenzenden Hofparzellen.

Der 1137 erstmals in einer Schenkungsurkunde des Bamberger Bischofs Otto an das Kloster Michelsberg zur Grundausrüstung seiner Zelle St. Getreu erwähnte Name für Kleukheim, „Clucowa“, wird als slawisch interpretiert. Die Silbe „-heim“ kann nicht wie in anderen Fällen als eine der seit der zweiten Hälfte des 7. Jahrhunderts zahlreichen fränkischen Gründungen der Region gedeutet werden. Noch 1239 „Kliucave“ genannt, fand die Nachsilbe erst spät, d.h. wohl unabhängig von Gründungsakten, Eingang in den Ortsnamen. Die Qualität der gewonnenen landwirtschaftlichen Böden ermöglichte das Wachstum der Siedlung. 1625 wurde Kleukheim durch den Bamberger Fürstbischof Johann Georg Fuchs von Dornheim kirchlich von Ebenfeld getrennt und zur selbstständigen Pfarrei erhoben. Nach dem Dreißigjährigen Krieg kamen Siedler aus dem Frankenwald in den Ort, der bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts als großes Bauerndorf die Funktion eines Zentrums in einer Kleinregion ausfüllte. Zum Ort gehörten zwei Mühlen, verschiedene Handwerker und mehrere Gastwirtschaften. Seit 1978 bildet Kleukheim einen Ortsteil von Ebenfeld.

Innerhalb des Ensembles bilden der geradlinig ausgerichtete mittlere Abschnitt der Kleukheimer Hauptstraße bzw. die Oberküpser Straße einen markanten Teilbereich. Beiderseits des außermittig an der Südseite angeordneten, eingefassten und von einer Reihe kleinkroniger Bäume begleiteten Kehlbaehs sind meist zweigeschossige Wohnstallgebäude und einige Austragshäuser angeordnet, die in den Obergeschossen häufig über Fachwerk mit einfachen und geschwungenen Andreaskreuzen verfügen. Als Dominante beherrscht die katholische Pfarrkirche St. Wolfgang mit ihrer spitzen Turmhaube das gesamte Ensemble. Die platzartige Situation mit dem gegenüber der Kirche errichteten Denkmal, mehreren charakteristischen Höfen und dem angrenzenden Schulplatz bildet das Zentrum des Dorfes. Der westliche Teilbereich des Ortes entlang des Froschbaehs weist einen differenzierten Raumeindruck auf. Die prägenden Gebäude, Wohnstallhäuser mit Fachwerk-Fassaden oder rückwärtige Nebengebäude verteilen sich im gesamten Bereich. Nur einige historisch bedeutende Bauwerke befinden sich in Seitenstraßen der genannten Teilbereiche, so in der Bergstraße und der Oberen Mühlstraße. Auch Spuren historisierender Bauweisen aus dem späten 19. und frühen 20. Jahrhundert sind in der Ortslage zu finden, so am Schulplatz, am Steinweg 14 oder in der Kleukheimer Hauptstraße 38. Die Umbauten rückwärtiger, oft höher liegender Gebäude, insbesondere von deren Dachflächen, beeinflussen zunehmend den Gesamteindruck des Ensembles.

- D-4-78-120-170** **Alte Dorfstraße 6.** Sandsteinrelief, Marienkrönung, spätes 18./frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-169** **Alte Dorfstraße 14.** Eingeschossiges Fachwerkhaus mit Satteldach, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-234** **Am Birkacher Weg.** Rundbogenbrücke, einbogig, Sandstein, mit Sandsteinwiderlager, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-209** **Am Froschbach 17.** Eingeschossiges Wohnstallhaus mit Halbwalmdach, Ecklisenen, geohrte Sandsteinrahmen, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-121** **Am Kümmelbach 10.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, verkleidetes Fachwerkobergeschoss, im Erdgeschoss Eckpilaster, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-119** **Am Kümmelbach 20.** Eingeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, Fachwerkgiebel, im Erdgeschoss Ecklisenen, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-118** **Am Kümmelbach 22.** Eingeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, Fachwerkgiebel, im Erdgeschoss Eckpilaster, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-141** **Am Schloßberg 2.** Zweigeschossiges Walmdachhaus, verputztes Fachwerkobergeschoss, Sandsteingliederungen, bez. 1855.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-138** **Am Schloßberg 3.** Langgestrecktes zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, verputztes Fachwerkobergeschoss, bez. 1819; dahinter Bildstock, Sandsteinsäule mit vierseitigem Aufsatz, bez. 1711.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-195** **Au.** Bildstock, Sandstein, gewundene weinumrankte Säule, vierseitiger Aufsatz, um 1690; ca. 400 m vom westlichen Ortsrand, am Feldweg zur Vorderen Reut.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-194** **Au.** Bildstock, Sandstein, Säule mit ionischem Kapitell, vierseitiger Aufsatz, um 1710/20; am westlichen Ortsrand.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-193** **Au.** Feldkapelle, Sandsteinquaderbau mit Satteldach, mittleres 19. Jh.; mit Ausstattung; am Weg zur Vorderen Reut.
nachqualifiziert

- D-4-78-120-196** **Auäcker.** Bildstock, Sandstein, Säule mit ionischem Kapitell, vierseitiger Aufsatz, bez. 1715 von Johannes Absalon Burckhart; am Weg nach Roschlaub.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-264** **Bahnhofstraße 30.** Ehem. Büro- und Lagerhaus der BayWa, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Halbwalmdach und Dachhaube, 1922; Lagerhalle, eingeschossiger Flachsatteldachbau, von Anton Staller, 1936.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-263** **Berg.** Kreuzstein beim Gießhügel an der ehem. Hohen Straße, mittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-93** **Bergstraße 6.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, Zierfachwerk, Giebel verschiefert, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-205** **Bernhardsgraben.** Zweijochig Brücke über den Bernhardsgraben, Sandsteinquader, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-131** **Bernhardsgraben; Kr LIF 7.** Bildstock, Sandstein, Säule mit vierseitigem Aufsatz, mittleres 17. Jh.; an der Straße Döringstadt-Wiesen.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-214** **Birkacher Straße 2.** Zweigeschossiges Wohnhaus mit Satteldach, Sandsteinquaderbau mit Fachwerkobergeschoß, um 1890; Zwillingbau zu Birkacher Straße 4.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-213** **Birkacher Straße 4.** Zweigeschossiges Wohnhaus mit Satteldach, Sandsteinquaderbau mit Fachwerkobergeschoß, um 1890; Zwillingbau zu Birkacher Straße 2.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-224** **Birkacher Straße 5.** Eingeschossiges Frackdachhaus mit Fachwerkobergeschoss, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-53** **Bischof-Senger-Straße 14.** Eingeschossiges Wohnstallhaus mit abgewalmtten Satteldach, Fachwerk, bez. 1848.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-52** **Bischof-Senger-Straße 18.** Gasthaus Brauerei Senger, zweigeschossiges Walmdachhaus, Fachwerkobergeschoss mit Zierfachwerk, frühes 18. Jh.; Brauhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, Sandsteinquader und Fachwerk, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-4-78-120-55** **Bischof-Senger-Straße 19.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Kniestock und Satteldach, Sichtfachwerk mit Andreaskreuzen, Laubsägedekor am Giebel, Freitreppe, Hausmadonna mit Glasschrein, um 1900.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-56** **Bischof-Senger-Straße 23.** Kruzifix, Sandstein, am Sockel Schwarzglasplatte, bez. 1905.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-51** **Bischof-Senger-Straße 24.** Eingeschossiges Wohnstallhaus mit abgewalmten Satteldach, Fachwerk, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-50** **Bischof-Senger-Straße 30.** Ehem. Gaststätte zur Jägersruh, zweigeschossiges Walmdachhaus, verputztes Fachwerkobergeschoss, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-59** **Bischof-Senger-Straße 46.** Eingeschossiges Wohnstallhaus mit Halbwalmdach, Sandsteinquader, 1850/60.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-67** **Böse Peunt.** Bildstock, Sandstein, Säule mit ionischem Kapitell und vierseitigem Aufsatz, 1. Viertel 18. Jh.; in der Flurlage "Froschleite".
nachqualifiziert
- D-4-78-120-231** **Brunnenplatz.** Brunnen, Sandstein, runder gebauchter Brunnentrog, mit zwei Pfeilern und darüber liegendem Satteldach, bez. 1753; am Brunnenplatz.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-58** **Brunnenplatz 12.** Bildstock, Sandstein, Säule mit korinthischem Kapitell und vierseitigem Aufsatz, bez. 1726.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-216** **Brunnleite.** Sommerkeller, Keller aus Sandsteinquadern mit paarweisem Lindenbestand, 1. Hälfte 19. Jh.; an der Straße nach Staffelstein.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-123** **Brunnwiesen.** Bildstock, Sandsteinsäule mit vierseitigem Aufsatz, um 1720 von Johann Georg Burckhart; am nördlichen Ortsausgang, bei der Weggabelung hinter Rödeslgasse 8.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-36** **Dientzenhoferstraße.** Kreuzschlepper, Sandstein, bez. 1812; am Ortsende, nördliche Staatsstraße 2197, am Kreisverkehr.
nachqualifiziert

- D-4-78-120-44** **Dittersbrunn 7.** Eingeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, vorderer Giebel Halbwalm, Fachwerk, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-48** **Dittersbrunn 12.** Eingeschossiges Fachwerkhaus mit Satteldach, 18./19. Jh; Scheune mit Satteldach.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-45** **Dittersbrunn 17.** Wohnstallhaus, eingeschossiger Fachwerkbau mit Halbwalmdach, Giebelseite verschiefert mit Schiefermalereien, wohl 1. Hälfte 19. Jh., Kern datiert 1711; Stall, schmaler, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, Erdgeschoss Sandsteinquader, 2. Hälfte 19. Jh., im Inneren verändert.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-46** **Dittersbrunn 18.** Scheune, Fachwerkbau mit Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-185** **Dorfstraße 13.** Zweigeschossiges traufständiges Walmdachhaus, Sandsteingliederungen, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-186** **Dorfstraße 21.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, Fachwerkobergeschoss, mittleres 19. Jh., Erdgeschoss teilweise erneuert.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-65** **Draisdorfer Weg.** Bildstock, Sandstein, achtkantiger Pfeiler mit vierseitigem Aufsatz, bez. 1614; am Döringstädter Berg.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-163** **Eben.** Bildstock, Sandstein, Säule mit vierseitigem Aufsatz, bez. 1693; am Weg zum Veitsrangen.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-74** **Eggenbacher Hauptstraße 9.** Zweigeschossiges Bauernhaus mit Walmdach, Fachwerk, Laube, spätes 17./frühes 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-75** **Eggenbacher Hauptstraße 17.** Zweigeschossiges Halbwalmdachhaus, Fachwerk, spätes 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-76** **Eggenbacher Hauptstraße 19; In Eggenbach.** Bauernhaus, zweigeschossiges Halbwalmdachhaus, verputztes Fachwerk, Obergeschoss westseitig verschiefert, spätes 18./frühes 19. Jh.; Sandsteinquaderscheune mit Satteldach.
nachqualifiziert

- D-4-78-120-77** **Eggenbacher Hauptstraße 21.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, Fachwerk, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-80** **Eggenbacher Hauptstraße 22.** Eingeschossiges Wohnstallhaus mit Halbwalmdach, verputztes Fachwerk, Stall aus Sandsteinquadern, mittleres 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-71** **Eierbergweg 1.** Zweigeschossiges Halbwalmdachhaus, verschiefertes Fachwerk, 1850.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-87** **Erlhof 6.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Halbwalmdach, Fachwerk, 2. Viertel 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-245** **Eulengraben.** Bildstock, Sandstein, weinumrankte Säule mit ionischem Kapitell und vierseitigem Aufsatz, bez. 1691; in der Nähe der A 73, an der Gabelung der Straßen nach Kutzenberg und Oberleiterbach.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-175** **Feuerwehrplatz 1.** Eingeschossiges Frackdachhaus, Fachwerk, bez. 1832.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-174** **Feuerwehrplatz 2.** Eingeschossiges Satteldachhaus, Eckpilaster, Fachwerkgiebel, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-89** **Freiberg 4.** Eingeschossiges Bauernhaus mit Halbwalmdach, Fachwerk mit Verschieferung, bez. 1796.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-90** **Freiberg 14.** Dorfbrunnen, Schachteinfassung in Sandstein, darüber Fachwerkhäuschen mit Walmdach, Schachteinfassung spätes 18./frühes 19. Jh., Fachwerkhäuschen wohl 2. Hälfte 19. Jh.; zwischen Haus Nr. 14 und 16.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-240** **Fröschbach.** Wegkapelle, verputzter Satteldachbau, bez. 1881; mit Bildnische und Heiligenfigur; in der Kirchstraße.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-236** **Gewend.** Bildstock mit korinthischem Kapitell und Aufsatz, 1. Hälfte 18. Jh., nördlich des Kellbachs.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-61** **Geyersberg 5.** Eingeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, Fachwerk, um 1900.
nachqualifiziert

- D-4-78-120-244** **Glesengasse.** Kruzifix, Sandstein, bez. 1827; an der Abzweigung Glesengasse/Haselbachstraße.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-241** **Graserweg.** Bildstock, Sandstein, vierseitiger Aufsatz Mitte 18. Jh., Sockel, Schaft und Kämpferplatte erneuert; an der Straße nach Rattelsdorf, an der Abzweigung nach Unterleiterbach.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-66** **Groll.** Bildstock, Sandstein, Säule mit vierseitigem Aufsatz mit Zeltdach, um 1700; am Feldweg zum Emmersberg.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-42** **Grund; Kr LIF 25.** Bildstock, Sandstein, Pfeiler mit korinthisierendem Kapitell und vierseitigem Aufsatz, Mitte 18. Jh.; an der Straße nach Oberbrunn.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-70** **Haigerten.** Feldkapelle, Sandsteinquaderbau mit Satteldach, mittleres 19. Jh.; mit Ausstattung; an der Straße nach Ebensfeld.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-178** **Hanstraße.** Bildstock, Sandstein, Säule mit vierseitigem Aufsatz, spätes 17. Jh.; an der Straße zur Hankirche, unterhalb des Friedhofs.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-92** **Hanstraße 30.** Kath. Pfarr- und Wallfahrtskirche Mariä Unbefleckte Empfängnis, 1713/14 bzw. 1765/67 über älterem Kern, zweiter Bauabschnitt unter Johann Thomas Nißler, Sandsteinquaderbau, leicht eingezogener Chor, Turm mit geschweiften Zwillingshaube; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-91** **Hanstraße 31.** Bauernhof, Hauptgebäude, zweigeschossiges Walmdachhaus, 2. Hälfte 19. Jh.; Stallungen und Scheune, Fachwerkgebäude mit Satteldach, 19./20. Jh. über älteren Teilen
nachqualifiziert
- D-4-78-120-198** **Haselbachstraße 6.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Halbwalmdach, Fachwerk, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-7** **Hauptstraße.** Sandsteinstatue des hl. Florian, bez. 1740; vor Hauptstraße 38.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-3** **Hauptstraße 13.** Zweigeschossiges Satteldachhaus, straßenseitig abgewalmt, verkleidetes Fachwerkobergeschoss, spätes 18./frühes 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-4-78-120-4** **Hauptstraße 14.** Zweigeschossiges Walmdachhaus, verputztes Fachwerkobergeschoss, spätes 18./frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-6** **Hauptstraße 37.** Zweigeschossiges Satteldachhaus, straßenseitig Walm, verputztes Fachwerkobergeschoss, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-8** **Hauptstraße 41.** Zweigeschossiges Walmdachhaus, straßenseitig Halbwalmdach, teilweise verputztes Fachwerkobergeschoss, im Erdgeschoss Ecklisenen, um 1700.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-9** **Hauptstraße 46.** Gasthof zum Schwan, zweigeschossiges traufständiges Walmdachhaus mit straßenseitig acht Achsen, verputztes Fachwerkobergeschoss, Hofeinfahrt, um 1750.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-10** **Hauptstraße 47.** Zweigeschossiges traufständiges Walmdachhaus mit straßenseitig sechs Achsen, Fachwerkobergeschoss, Sandsteingliederungen im Erdgeschoss, Hofdurchfahrt, bez. 1712.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-11** **Hauptstraße 49.** Ehem. Apotheke, zweigeschossiges Satteldachhaus mit abgewalmtm Giebel, Fachwerkobergeschoss, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-12** **Hauptstraße 51; Kirchgasse.** Ehem. Brauereigaststätte Neuner, zweigeschossiges Satteldachhaus, straßenseitig abgewalmt, unterkellert, spätes 18. Jh., im Inneren stark verändert; rückseitig ehem. Brauhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Sichtziegelmauerwerk, um 1880; Christus an der Martersäule, Sandstein, bez. 1737 neben dem Haus.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-86** **Hochstätte.** Bildstock, Sandstein, auf Vierkantsockel Säule mit vierseitigem Aufsatz, bez. 1718; nahe der Straße nach Döringstadt.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-144** **Hofberglein.** Bildstock, Sandsteinsäule mit vierseitigem Aufsatz, bez. 1737; ca. 300 m westlich des Ortes.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-243** **Holzweg 2.** Ehem. Schulhaus, zweigeschossiges Walmdachhaus mit Dachreiter, Fachwerkobergeschoss, Sandsteingliederungen, 1823 über älterem Kern.
nachqualifiziert

- D-4-78-120-47** In **Dittersbrunn**. Wohnstallhaus, eingeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach, spätes 18. Jh; Scheune, eingeschossiger Fachwerkbau auf Sandsteinsockel mit Satteldach und Einfahrtstor, 2. Hälfte 19. Jh. wohl unter Verwendung älterer Teile.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-78** In **Eggenbach**. Eingeschossiges Wohnstallhaus mit Halbwalmdach, Fachwerk, bez. 1847, Erdgeschoss teilweise verändert.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-212** In **Kutzenberg; Bezirksklinikum Obermain 25 a; Bezirksklinikum Obermain 25 b; Bezirksklinikum Obermain 2; Bezirksklinikum Obermain 12; Bezirksklinikum Obermain 7; Bezirksklinikum Obermain 24; Bezirksklinikum Obermain 8; Bezirksklinikum Obermain 10; Bezirksklinikum Obermain 27; Bezirksklinikum Obermain 26 b; Bezirksklinikum Obermain 26 a; Bezirksklinikum Obermain 9; Bezirksklinikum Obermain 13; Nähe Kutzenberger Straße; Bezirksklinikum Obermain 18; Kutzenberger Straße 136; Bezirksklinikum Obermain 29**. Ehem. Oberfränkische Heil- und Pflegeanstalt, weitläufige Gesamtanlage im Pavillonsystem in parkartig gestaltetem Gelände in den Formen des barockisierenden Historismus und des historisierenden Heimatstils, oft mit Fachwerk, 1904-08 nach Plänen von Jakob Spieß und 1910-16 nach Plänen von Gottfried Frey, erschlossen über eine Lindenallee; von der ursprünglichen Anlage erhalten: Direktions- u. Verwaltungsgebäude, zwei bzw. dreigeschossiger Mansardwalmdachbau mit Dachreiter, 1906, umgebaut 1913 u. 1916 (Hs.Nr. 19); Festsaalbau mit Kirche, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit Dachreiter, 1912, umgebaut 1960 u. 1988 (Hs.Nr. 20); Stationsgebäude: Diagnostik u. Therapiezentrum, 1913, umgebaut 1995 (Hs.Nr. 4), Pflegeheim, 1914, umgebaut 2001 (Hs.Nr. 5), Akutpsychiatrie, 1914, umgebaut 1962 u. 1987 (Hs.Nr. 6), Pflegeheim, 1906, umgebaut 1974 u. 1994 (Hs.Nr. 7), Ordensschwesterhaus, 1906 (Hs.Nr. 8), Tagesklinik, 1906, umgebaut 1976 u. 2000 (Hs.Nr. 10), Krankenpflegeschule, 1906, umgebaut 1980 u. 1998 (Hs.Nr. 11); Wohnhäuser für Ärzte und Pfleger: Wohnhaus 18, 1912, saniert 1972 (Hs.Nr. 18), Wohnhaus 25, 1907, saniert 1993 (Hs.Nr. 25), Wohnhaus 26, 1910, saniert 1996 (Hs.Nr. 26), Wohnhaus 27, 1913, saniert 1996 (Hs.Nr. 27), Wohnhaus 29, 1930, saniert 1963/64 u. 1989 (Hs.Nr. 29), Wohnhaus 32, 1936 (Hs.Nr. 32), Wohnhaus 38, 1907/12, saniert 1992 (Hs.Nr. 38); Nebengebäude: Koch- u. Waschküche, 1906, zum Diagnostik- u. Therapiezentrum umgebaut 2001 (Hs.Nr. 22); Metzger- u. Bäckerei, 1912, zum Personalwohnheim umgebaut 2001 (Hs.Nr. 24), Kiosk mit Kegelbahn und Waschhaus, 1908 (Hs.Nr. 17), Gartenpavillon, 1916, saniert 1999 (ohne Hs.Nr.), Wasserwerk a. d. Lindenallee, 1906 (ohne Hs.Nr.), ehem. Gutshofanlage mit Wohnhaus, 1912 (Hs.Nr. 131) und ehem. Pferdestall, 1914 (Hs.Nr. 33); von Ebensfeld zuführende, im Klinikumsbereich weitergeführte Lindenallee.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-132** In **Neudorf**. Kath. Kapelle Herz Jesu, neugotischer Sandsteinquaderbau, 1899; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-4-78-120-137** In **Niederau**. Dorfbrunnen, runder gebauchter Brunnentrog aus Sandstein, Vierkantpfeiler, darauf Satteldach, bez. 1699.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-153** In **Oberküps**. Bildstock, Sandstein, Säule mit ionischem Kapitell, vierseitiger Aufsatz, um 1700; am Aufgang zur Kirche.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-146** In **Oberküps**. Kath. Ferialkirche St. Katharina, Einturmfassade, Langhaus mit eingezogenem Chor, 1798-1802 nach Plänen von Johann Lorenz Fink; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-164** In **Pferdsfeld**. Bildstock, Sandstein, Vierkantsockel, Säule mit ionischem Kapitell, vierseitiger Aufsatz, spätes 17./frühes 18. Jh.; am Ortsrand gegen Unterneuses.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-168** In **Pferdsfeld**. Bildhäuschen, Sandstein, Vierkantsockel, Gebäude mit rundbogiger vergitterter Nische, frühes 19. Jh.; an der Straße nach Staffelstein, am Haselbach.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-167** In **Pferdsfeld**. Bildstock, Sandstein, Vierkantsockel mit Säule, vierseitiger Aufsatz, spätes 17./frühes 18. Jh.; im Ort, an der Straße nach Staffelstein, am Haselbach.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-165** In **Pferdsfeld**. Bildstock, Sandstein, weinumrankte Säule mit ionischem Kapitell, vierseitiger Aufsatz, letztes Viertel 17. Jh.; am Ortsrand gegen Unterneuses.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-162** In **Pferdsfeld**. Bildstock, Sandstein, Säule mit korinthischem Kapitell, vierseitiger Aufsatz, bez. 1733; an der Ortskapelle.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-85** **Kapellenäcker**. Bildstock, Sandstein, Säule mit ionischem Kapitell, rechteckiger Aufsatz mit schweifbogigem Abschluss, 1. Viertel 18. Jh.; südlich der Kirche.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-179** **Kehl**. Kreuzträger, Sandstein, bez. 1720 von Johannes Absalon Burckhart; ca. 100 m unterhalb der Kirche.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-201** **Kirchgasse 1**. Zweigeschossiges Fachwerkhaus mit Halbwalmdach, 1. Hälfte 19. Jh., mit historistischer Putzgliederung, um 1900.
nachqualifiziert

- D-4-78-120-14** **Kirchgasse 2; Nähe Hauptstraße.** Zweigeschossiges Satteldachhaus, straßenseitig abgewalmt, verputztes Fachwerkobergeschoss, 2. Hälfte 18. Jh.; Statue Hl. Johannes Nepomuk, Sandstein, um 1750/60; daneben an der Brücke über den Kellbach.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-16** **Kirchgasse 10.** Kath. Pfarrkirche Mariä Verkündigung, 1653/57 über älterem Kern, Turm 1696, Langhauserweiterung 1911-12 von Wilhelm Schmitz, ehem. Ostchor jetzt Langhaus, Westchor mit Flachkuppel, Turm nördlich des Ostchors mit Haube; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-17** **Kirchgasse 10.** Kriegerdenkmal von 1918; am Westchor der Pfarrkirche.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-18** **Kirchgasse 13.** Zweigeschossiges Satteldachhaus, Fachwerk, am Giebel Zierfachwerk, mittleres 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-69** **Kirchleite; Weinberge.** Bildstock, Sandstein, Säule mit vierseitigem Aufsatz, Schaftstück mit Kanneluren 15./16. Jh., glatter Schaft und Aufsatz 17. Jh.; in der Flurlage "Schnelzgalgen".
nachqualifiziert
- D-4-78-120-108** **Kirchstraße 2.** Kath. Pfarrkirche St. Wolfgang, Saalraum mit stark eingezogenem Chor, Turm mit Spitzhelm und Scharwachtürmchen, Chor und Turm 1625-26 von Giovanni Bonalino, 1745-47 Umgestaltung durch Konrad Fink; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-211** **Kirchstraße 4.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Steinbau mit Walmdach, 17. Jh., Veränderungen 18. und frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-96** **Kleukheimer Hauptstraße 14.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Walmdach, Fachwerkobergeschoss, Erdgeschoss mit Eckpilastern, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-97** **Kleukheimer Hauptstraße 18.** Zweigeschossiges Bauernhaus mit Satteldach und Zwerchhaus, ein Giebel mit Krüppelwalm, Fachwerkobergeschoss, im Erdgeschoss Eckpilaster aus Sandstein, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-98** **Kleukheimer Hauptstraße 20.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Walmdachbau, Sandsteingliederungen, im Erdgeschoss verändert, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-4-78-120-210 Kleukheimer Hauptstraße 22.** Eingeschossiges Wohnstallhaus mit Halbwalmdach, Giebelfachwerk, 18. Jh., Erdgeschoss um 1840 erneuert.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-99 Kleukheimer Hauptstraße 24.** Zweigeschossiges Walmdachhaus, Fachwerkobergeschoss, im Erdgeschoss Ecklisenen, bez. 1825.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-100 Kleukheimer Hauptstraße 25.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, vorderer Giebel Halbwalm, Fachwerkobergeschoss, im Erdgeschoss Eckpilaster, spätes 17./frühes 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-101 Kleukheimer Hauptstraße 26.** Zweigeschossiges Walmdachhaus, im Erdgeschoss Sandsteingliederungen, Zierfachwerk im Obergeschoss, spätes 17./frühes 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-239 Kleukheimer Hauptstraße 27.** Kriegerdenkmal für 1914-1918 und 1939-1945, Sandstein, rechteckiger Sockel mit Säule und Marienstatue; gegenüber der Kirche.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-249 Kleukheimer Hauptstraße 27.** Wohnhaus, zweigeschossiges traufständiges Gebäude, wohl mehrheitlich massiv, Walmdach mit großem Dachüberstand, hölzerne Zierformen im Traufgesims und den Eckausbildungen des Obergeschosses, 1. Hälfte 18. Jh., barocke Stuckdecke im Obergeschoss; Hausmadonna
nachqualifiziert
- D-4-78-120-102 Kleukheimer Hauptstraße 29.** Zweigeschossiges Walmdachhaus, im Obergeschoss Zierfachwerk, frühes 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-104 Kleukheimer Hauptstraße 43.** Eingeschossiges Wohnstallhaus mit Halbwalmdach, Fachwerk, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-106 Kleukheimer Hauptstraße 47.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Walmdach, im Obergeschoss Zierfachwerk, frühes 18. Jh., Erdgeschoss verändert.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-107 Kleukheimer Hauptstraße 49.** Eingeschossiges Wohnhaus mit Satteldach, ein Giebel halb abgewalmt, Eckpilaster, 19. Jh., im 20. Jh. um Drempele erhöht.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-238 Kleukheimer Hauptstraße 51.** Kruzifix, Sandstein, bez. 1733.
nachqualifiziert

- D-4-78-120-129** **Kreuz.** Bildstock, Sandstein, Säule mit vierseitigem Aufsatz, frühes 17. Jh.; ca. 650 m südwestlich des Ortes.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-38** **Kreuzbachstraße 12.** Zweigeschossiges abgewalmtes Satteldachhaus, Fachwerkobergeschoss, im Erdgeschoss Eckpilaster, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-39** **Kreuzbachstraße 19.** Kreuzigungsgruppe, Sandstein, 1887.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-40** **Kreuzbachstraße 20.** Bildstock, Sandstein, Vierkantschaft mit korinthisierendem Kapitell und vierseitigem Aufsatz, bez. 1757.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-188** **Kr LIF 8.** Kruzifix, Holz, 1913; an der Straße nach Rattelsdorf.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-34** **Kr LIF 25.** Bildstock, Sandstein, Säule, vierseitiger Aufsatz mit pyramidenförmigem Abschluss, bez. 1685; am Ortsrand, südliche Staatsstraße 2197, am Kreisverkehr.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-143** **Laurenzistraße 3.** Bildstock, Sandsteinsäule mit vierseitigem Aufsatz, bez. 1700; neben Laurenzistraße 3.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-189** **Leiten.** Bildstock, Sandstein, Vierkantsockel, Säule mit korinthischem Kapitell, vierseitiger Aufsatz, bez. 1726 von Johannes Absalon Burckhart; an der Straße nach Rattelsdorf, 200 m südlich des Ortsrandes.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-68** **Melm.** Feldkapelle, Sandsteinquaderbau mit Satteldach, 1852; auf dem Döringstädter Berg.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-200** **Melm.** Bildstock, Sandstein, Säule mit korinthischem Kapitell, vierseitiger Aufsatz, um 1700; an der Staatsstraße 2197 nach Staffelstein.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-207** **Merkendorfer Straße 1.** Gestelztes, eingeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, verschiefert, Freitreppe, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-81** **Merkendorfer Straße 3.** Eingeschossiges Bauernhaus mit Halbwalmdach, Fachwerk, Laube, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-4-78-120-82** **Merkendorfer Straße 5.** Eingeschossiges Wohnstallhaus mit Halbwalmdach, Fachwerk, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-83** **Merkendorfer Straße 9.** Eingeschossiges Bauernhaus mit Halbwalmdach, Fachwerk, Eingangslaube, mittleres 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-124** **Messenfeld 15.** Kruzifix, Sandstein, um 1900.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-125** **Messenfeld 18.** Bildstock, Sandstein, Säule mit korinthisierendem Kapitell, vierseitiger Aufsatz, 2. Viertel 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-130** **Mönchshof 1.** Ehem. Gutshof des Klosters Langheim, Dreiseitanlage, zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Walmdach, Fachwerkobergeschoss, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-19** **Mühlgasse 2.** Eingeschossiges Satteldachhaus, Fachwerk, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-20** **Mühlgasse 5.** Eingeschossiges Satteldachhaus, Straßengiebel abgewalmt, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-22** **Mühlgasse 7.** Eingeschossiges Wohnstallhaus mit hohem Halbwalmdach, noch 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-23** **Mühlgasse 11.** Mühle, Hofanlage, eingeschossiges Mühlengebäude, Fachwerk des 17. Jh., Massivteile wohl 19. Jh.; zweigeschossiges Wohnhaus mit Halbwalmdach, Fachwerk, Mitte 17. Jh. und 18.-19. Jh.; Scheune mit Halbwalmdach, Fachwerk, Mitte 17. Jh., verlängert 18. Jh.; Stall, eingeschossiger Fachwerkbau, Sandstein, 17. Jh., um 1900 umgestaltet; Garten.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-41** **Mühlleite.** Bildhäuschen, Sandstein, pilastergerahmte Stichbogennische, spätes 18. Jh.; ca. 200 m südwestlich Kreuzbachstraße 20.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-32** **Nähe Bamberger Straße.** Bildstock, Sandstein, weinumrankte Säule mit korinthischem Kapitell, vierseitiger Aufsatz mit Reliefs, bez. 1711; am Ortsrand, südliche Staatsstraße 2197.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-60** **Nähe Bgm.-Meixner-Straße.** Brauhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, Fachwerkobergeschoss, bez. 1813.
nachqualifiziert

- D-4-78-120-54** **Nähe Bischof-Senger-Straße.** Brunnen, Sandstein, runder gebauchter Brunnentrog, mit zwei Pfeilern und darüber liegendem Zeltdach, bez. 1742; vor Bischof-Senger-Straße 15.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-49** **Nähe Dittersbrunn; Veitsberg.** Kath. Filial- und Wallfahrtskirche St. Veit, dreiachsiges Langhaus, leicht eingezogener Chor, Sandsteinquaderbau mit Dachreiter, 1717-19 von Andreas Rheinthal über älterem Kern; mit Ausstattung; auf dem Ansberg; mit bauzeitlichem "Lindenkranz" um die Kapelle (21 Bäume).
nachqualifiziert
- D-4-78-120-183** **Nähe Dorfstraße.** Kath. Filialkirche Maria Himmelfahrt, Sandsteinquaderbau, dreischsiges Langhaus mit eingezogenem Chor, Westturm, 1872/75; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-199** **Nähe Haselbachstraße.** Eingeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, vorderer Giebel mit Halbwalmdach, Fachwerk, spätes 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-84** **Nähe Klingenweg.** Kath. Kuratie- und Wallfahrtskirche zur Schmerzhaften Muttergottes, Putzbau mit Sandsteingliederungen, Dachreiter, zweifach gestufter Chor 1709, Langhaus 1730 von Johann Georg Salb; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-37** **Nähe Kreuzbachstraße.** Kath. Filialkirche Mariä Unbefleckte Empfängnis, neuromanisch-gotischer Hausteinquaderbau mit Dachreiter, 1857/58; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-142** **Nähe Laurenzistraße.** Kath. Filialkirche St. Laurentius, Saalbau mit eingezogenem Chor und Einturmfassade, 1743/50 nach Plänen von Johann Jakob Michael Küchel; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-180** **Nähe Schlößleinsweg.** Wegkapelle, kleiner Sandsteinquaderbau mit Zeltdach und aufgesetzter vierseitiger Haube, bez. 1849; mit Ausstattung; am Ortseingang.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-204** **Nähe Vogteistraße.** Sandsteinplattenweg, 19. Jh.; zwischen Vogteistraße und nördlichem Etterweg.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-206** **Nähe Vogteistraße.** Kriegerdenkmal, Sandsteinkruzifix in apsidenförmiger Anlage, bez. 1864; später zum Kriegerdenkmal für 1914/18 und 1939/45 erweitert; hinter der Kirche.
nachqualifiziert

- D-4-78-120-134** **Neudorf 3.** Bildstock, Sandstein, Säule mit korinthisierendem Kapitell, vierseitiger Aufsatz, bez. 1725/1726, von Johann Georg Burchart.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-133** **Neudorf 14.** Zweigeschossiges Bauernhaus mit Walmdach, verputztes Fachwerkobergeschoss, 1851.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-24** **Oberbrunner Straße 2.** Zweigeschossiges Walmdachhaus, verputztes Fachwerkobergeschoss, spätes 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-147** **Oberküps 14.** Eingeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, Fachwerkgiebel, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-152** **Oberküps 20.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, Fachwerkobergeschoss, mittleres 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-151** **Oberküps 29.** Eingeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, reiches Zierfachwerk, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-150** **Oberküps 51.** Eingeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, Fachwerkgiebel, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-149** **Oberküps 53.** Eingeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, Fachwerk, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-110** **Oberküpser Straße 4.** Eingeschossiges Satteldachhaus, Fachwerk, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-111** **Oberküpser Straße 9.** Eingeschossiges Fachwerkhaus mit Satteldach, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-220** **Peunt.** Bildstock, Sandstein, Säule mit ionischem Kapitell, vierseitiger Aufsatz, bez. 1712; auf dem "Sandhügel".
nachqualifiziert
- D-4-78-120-155** **Peusenhof 1.** Oberhof, zweigeschossiges Bauernhaus mit Satteldach, Fachwerkobergeschoss, Giebelseite verschiefert, im Erdgeschoss Ecklisenen, bez. 1866.
nachqualifiziert

- D-4-78-120-159** **Peusenhof 1.** Kruzifix, Sandstein, bez. 1891; vor Haus Nr. 1., Korpus abgegangen.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-156** **Peusenhof 2.** Gutshof der ehem. Benediktinerabtei St. Michael zu Bamberg, zweigeschossiger, verputzter Mansarddachbau, mit Fachwerkobergeschoss, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-158** **Peusenhof 2 1/2.** Bildstock, Sandstein, Säule mit vierseitigem Aufsatz, bez. 1689; vor Haus Nr. 2 1/2.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-157** **Peusenhof 2 1/2.** Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, mit Fachwerkobergeschoss, Erdgeschoss aus Sandsteinquadern, mit Segmentbogenrahmen, Giebel verschiefert, bez. 1866; "Neydecker"-Wappenrelief am Kellerhaus, 1. Hälfte 17. Jh.; Fachwerkscheune, eingeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkkniestock und Sandsteinrahmen, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-161** **Pferdsfeld 14.** Eingeschossiges Wohnstallhaus mit Halbwalmdach, Fachwerk, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-160** **Pferdsfeld 19.** Gemeindehaus, zweigeschossiges Walmdachhaus mit Dachreiter, Fachwerk, frühes 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-242** **Pferdsfeld 25.** Kruzifix, Sandstein, bez. 1899; vor Haus Nr. 25.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-217** **Pferdsfeld 51.** Kruzifix, Sandstein, mit gotisierendem Sockel, bez. 1904; vor Haus Nr. 51.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-221** **Pferdsfelder Straße 1.** Nebengebäude mit Satteldach, Sandsteinquader und Fachwerk, Rundbogennische mit Kruzifix, Ende 19. Jh. (Kruzifix bez. 1899).
nachqualifiziert
- D-4-78-120-222** **Pferdsfelder Straße 10.** Kath. Kapelle Unbeflecktes Herz Mariä, neugotisch, 1904, 1966 erweitert; bauzeitliche Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-246** **Pferdsfelder Weg.** Bildstock, Sandstein, Säule mit vierseitigem Aufsatz, 1693 von Johann Georg Burchart; 1,4 km nordöstlich der Orstsmitte, nördliche Staatsstraße 2197.
nachqualifiziert

- D-4-78-120-35** **Pferdsfelder Weg.** Kruzifix, Sandstein, bez. 1878; ca. 700 m von der Ortsmitte, nördliche Staatsstraße 2197.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-25** **Prächtinger Straße 27; Prächtinger Straße 29; Prächtinger Straße 31.** Friedhof mit Grabdenkmälern, Anlage von 1870.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-26** **Prächtinger Straße 31.** Friedhofskapelle, neugotischer Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Dachreiter, in Nische Kreuzigungsgruppe, 1870; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-33** **Ried.** Bildstock, Sandstein, Säule mit korinthischem Kapitell und vierseitigem Aufsatz, bez. 1711 von Johannes Schwartzmann; an dem von der Staatsstraße abzweigendem gegenüber der Straße nach Kutzenberg liegendem Feldweg, südliche Staatsstraße 2197.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-88** **Schrotholz.** Kreuzstein, Sandstein, spätmittelalterlich; im Breitenloh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-114** **Schulplatz 1.** Zweigeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach, Giebel verschiefert, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-115** **Schulplatz 2.** Eingeschossiges Satteldachhaus mit Zierfachwerk, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-116** **Schulplatz 4.** Zweigeschossiger Walmdachbau, 1836.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-177** **St 2187; Wolfsanger.** Bildstock, Sandstein, Säule mit ionischem Kapitell, vierseitiger Aufsatz, bez. 1732; an der Straße nach Ebensfeld, bei der Preßlermühle.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-237** **Steinbühl.** Heiligenhäuschen, Stele mit Aufsatz, Bildnische mit Eisengitter, bez. MK 1743.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-113** **Steinweg 8.** Bauernhaus, zweigeschossiges Walmdachhaus, Zierfachwerk im Obergeschoss, frühes 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-235** **Stilleite.** Bildstock mit ionischem Kapitel und Aufsatz, bez. 1692.
nachqualifiziert

- D-4-78-120-31** **Sträublingsbach.** Zwei Bildstöcke, Sandstein, Sockel, vierseitige Aufsätze und korinthisches Kapitell, beide 1710 von Johannes Schwartzmann, neue Säulenschäfte; am Sträublingsbach, ca. 950 m nordnordöstlich der Kirche, südlich Staatsstraße 2197.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-181** **Sträublingshof 1.** Eingeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, Fachwerk, verputzt, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-182** **Sträublingshof 2.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, 18. Jh., Umbauten von 1923.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-136** **Tiefe Felder.** Bildstock, Sandstein, Säule mit vierseitigem Aufsatz, bez. 1707 von Johannes Absalon Burckhart; 400 m östlich des Ortes.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-215** **Tiefe Felder.** Kruzifix, Sandstein, gotisierend, mit Einfriedung, bez. 1896; an der Straße nach Unterneuses.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-27** **Untere Straße 8.** Eingeschossiges Satteldachhaus, Straßengiebel mit Krüppelwalm, Fachwerk, am Giebel Zierfachwerk, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-28** **Untere Straße 18.** Fachwerkscheune mit Satteldach (Rückgebäude), 1. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-30** **Untere Straße 59.** Eingeschossiges Kleinhaus mit Satteldach, Straßengiebel Halbwalm, verputztes Fachwerk, um 1800.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-191** **Unterküps 5.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiges Satteldachhaus, im Westen mit Walm, Fachwerkobergeschoss, frühes 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-192** **Unterküps 6.** Eingeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, Fachwerkgiebel, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-62** **Vogteistraße 1.** Ehem. dompropsteiliches Amtshaus, zweigeschossiges verputztes Walmdachhaus, verputztes Fachwerkobergeschoss, genutete Ecklisenen im Erdgeschoss, 1732 über Kern des 16./17. Jh.
nachqualifiziert

- D-4-78-120-202** **Vogteistraße 6.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Zwerchgiebel, Sandsteingliederungen, um 1895; Scheune mit Zierfachwerk und Satteldach, bez. 1758.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-64** **Vogteistraße 7.** Kath. Pfarrkirche St. Martin, Chorturmanlage, Chorturm, 1. Hälfte 15. Jh., Langhaus von Joseph Greising, 1715/16 über älterem Kern; mit Ausstattung; mittelalterliche Friedhofsmauer, in einer Mauernische Sandsteinrelief, wohl 1. Hälfte 15. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-203** **Vogteistraße 9.** Ehem. Schulhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, Sandsteingliederungen, um 1800.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-63** **Vogteistraße 11; Nähe Vogteistraße.** Kath. Pfarrhaus, zweigeschossiges verputztes Walmdachhaus mit drei zu fünf Achsen, 1781; am Bernhardsgraben Sandsteinstatue des Johannes von Nepomuk, um 1760/70, wohl Werkstatt des Johann Bernhard Kamm.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-128** **Von Döringstadt nach Messenfeld.** Wegkapelle, würfelförmiger Putzbau mit Zeltdach, 18. Jh.; mit Ausstattung; am östlichen Ortsende.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-166** **Von Pferdsfeld nach Staffelstein.** Bildstock, Sandstein, gebauchter Vierkantsockel, Säule mit vierseitigem Aufsatz, bez. 1746; an der Straße nach Staffelstein.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-139** **Wiesenweg 8.** Bauernhof, eingeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, im Kern Fachwerkbau, 1. Hälfte 19. Jh.; Fachwerkscheune mit Satteldach und massiver Türeinfassung, bez. 1796.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-140** **Wiesenweg 10.** Eingeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, Fachwerk, 1. Hälfte 19. Jh.; Fachwerkscheune mit Satteldach, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-176** **Zeitelbachweg 1.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Walmdach, verkleidetes Fachwerkobergeschoss, spätes 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-78-120-248** **Ziegelanger 7.** Bildstock, Säule auf Podest mit vierseitigem Aufsatz mit Bildnischen und rundbogigen Muschelgiebeln, bez. 1694.
nachqualifiziert

D-4-78-120-73 **Zur Linde 3.** Eingeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, Fachwerk,
Sandsteinquader, 18. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 206

Bodendenkmäler

- D-4-5831-0062** Freilandstation des Paläolithikums, Siedlung der Linearbandkeramik, der Latènezeit und des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-4-5831-0066** Neuzeitliche Schanzanlage, Anfang 19. Jahrhundert.
nachqualifiziert
- D-4-5831-0079** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-4-5831-0082** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-5831-0150** Archäologische Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen Kath. Kuratie- und Wallfahrtskirche zur Schmerzhaften Muttergottes von Eggenbach.
nachqualifiziert
- D-4-5931-0012** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Bestattungen der Urnenfelderzeit und der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-4-5931-0014** Mittelalterlicher Turmhügel.
nachqualifiziert
- D-4-5931-0016** Mittelalterlicher Turmhügel.
nachqualifiziert
- D-4-5931-0022** Karolingisch-ottonisches Reihengräberfeld.
nachqualifiziert
- D-4-5931-0026** Mittelalterlicher Turmhügel.
nachqualifiziert
- D-4-5931-0028** Bestattungsplatz mit obertägig erhaltenen Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-5931-0090** Freilandstation des Mesolithikums und Siedlung der römischen Kaiserzeit und des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert

- D-4-5931-0093** Siedlung des Alt- bis Mittelneolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-5931-0102** Siedlung der Linearbandkeramik und des Jungneolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-5931-0103** Siedlung der Linearbandkeramik, des Jung- bis Endneolithikums, der jüngeren Latènezeit und der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-4-5931-0108** Freilandstation des Mesolithikums sowie Siedlung des Neolithikums und der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-4-5931-0116** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung und des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-4-5931-0119** Siedlung der Urnenfelderzeit, der römischen Kaiserzeit und des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-4-5931-0120** Siedlung des Alt- bis Mittelneolithikums und des Jungneolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-5931-0123** Siedlung der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-4-5931-0124** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-5931-0125** Archäologische Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen Kath. Pfarrkirche St. Martin von Döringstadt mit mittelalterlichem Turm, mittelalterlichen Vorgängerbauten und Körperbestattungen im mittelalterlich ummauerten Kirchhof.
nachqualifiziert
- D-4-5931-0126** Neuzeitliche Schanzanlage, Anfang 19. Jahrhundert.
nachqualifiziert
- D-4-5931-0127** Neuzeitliche Schanzanlage, Anfang 19. Jahrhundert.
nachqualifiziert
- D-4-5931-0129** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-5931-0131** Freilandstation des Mesolithikums sowie Siedlung des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert

- D-4-5931-0181** Archäologische Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen, über älteren Vorgängerbauten errichteten Kath. Pfarrkirche Mariae Verkündigung von Ebensfeld sowie Bestattungen der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-4-5931-0189** Untertägige Bauteile der frühneuzeitlichen Kath. Filialkirche St. Laurentius von Oberbrunn.
nachqualifiziert
- D-4-5931-0191** Archäologische Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen Kath. Pfarr- und Wallfahrtskirche Mariae Unbefl. Empfängnis ("Hankirche") von Prächting mit mittelalterlicher Kapelle als Vorgängerbau.
nachqualifiziert
- D-4-5932-0090** Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-5932-0094** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-5932-0095** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung
nachqualifiziert
- D-4-5932-0101** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Bestattungen der Bronzezeit und der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-4-5932-0103** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-5932-0104** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Bestattungen der Bronzezeit, der Hallstattzeit und der Frühlatènezeit.
nachqualifiziert
- D-4-5932-0106** Frühmittelalterliche Ringwallanlage und Abschnittsbefestigung "Possenberg".
nachqualifiziert
- D-4-5932-0107** Siedlung des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-4-5932-0109** Höhensiedlung "Ansberg" vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, Burgstall und Wüstung des Mittelalters sowie untertägige Bauteile der frühneuzeitlichen, über älterem Kern errichteten Kath. Filial- und Wallfahrtskirche St. Veit und Bestattungen des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert

- D-4-5932-0224** Freilandstation des Mesolithikums und Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-5932-0225** Siedlung der Urnenfelderzeit und der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-4-5932-0233** Höhengründung mit Abschnittsbefestigung vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-5932-0256** Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-5932-0257** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-5932-0259** Bestattungsplatz mit teils verebneten Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Bestattungen der Hallstattzeit und der Frühlatènezeit sowie Freilandstation des Mesolithikums und Siedlung des Neolithikums und der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-4-5932-0264** Siedlung des Endneolithikums und der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-4-5932-0273** Freilandstation des Mesolithikums und Siedlung der Bronzezeit und der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-4-5932-0275** Archäologische Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen Kath. Pfarrkirche St. Wolfgang von Kleukheim.
nachqualifiziert
- D-4-5932-0278** Archäologische Befunde im Bereich der spätneuzeitlichen Kath. Filialkirche St. Katharina von Oberküps mit mittelalterlichem Kern und ehem. ummauertem Kirchhof.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 48